

Rut 4

Das verborgene Wirken Gottes

Texterklärung

Bisher liefen die Handlungen in Bethlehem zwischen Boas und Rut eher im Verborgenen. Nun begibt sich Boas in die Öffentlichkeit, um der göttlichen Ordnung entsprechend zu handeln und sich damit weiter unter Gottes Anweisung zu stellen. Er bringt den Besitz seiner verarmten Verwandten wieder zurück, indem er die kinderlose Rut heiratet und der Sohn dieser Ehe dann durch das Erbe den Besitz weiter führt.

Nachdem alles geregelt und klar ist, stehen die Menschen mit Segen hinter dieser Entscheidung. Nun kann eine Ehe begonnen und geführt werden, die auf dem festen Grund von Gottes Wort steht und die von der Gemeinde mitgetragen wird.



Hartmut Widmann,
Gemeinschaftspfleger, Owen /Teck

Der Löser (v. 1-10)

Jeder einzelne ist Gott wichtig. Und jede Familie und Sippe im Volk Gottes steht bewusst unter Gottes Schutz. So hat Gott im Gesetz auch festgelegt, wer sich im Falle einer Verarmung um den Besitz und um den Namen der Familie kümmern soll (3Mo 25,25ff.). Boas ist einer der Löser dieser Familie, die so in Armut kam, weil kein Versorger, kein Mann mehr da ist, da sie gestorben sind. Es geht ihm auch um die Moabiterin Rut, an der er Gefallen gefunden hat.

Jedoch ruht der Fluch des Gesetzes auf der Moabiterin, denn es steht geschrieben: „Ein Ammoniter oder Moabiter darf nicht in die Versammlung des HERRN kommen; auch die zehnte Generation von ihnen darf nicht in die Versammlung des HERRN kommen, für ewig.“ (5Mo 23,4) Deshalb konnte das Gesetz Rut nicht hineinbringen, sondern nur ausschließen. Vom Standpunkt des Gesetzes aus ist ihr Fall wirklich hoffnungslos. Gnade allein kann ihr helfen.

Und diese Gnade sehen wir wunderbar in Boas. Vorher muss er es aber noch mit einem anderen Verwandten klären, der der Familie von Noomi näher steht. Es nehmen auch zehn Männer am Tor Platz. Der Fall wird vorgetragen, und der andere Löser ist willig, das Land Noomis zu lösen.

Als er aber hört, dass er auch Rut, die Moabiterin nehmen muss, erklärt er, dass er das nicht tun kann. Denn würde er das Land kaufen und Rut heiraten, würde dies bedeuten, dass er zwei Familien ernähren müsste. Zudem würden nicht seine Söhne das erworbene Land erben, sondern der Sohn von Rut. Also ist er machtlos, Rut zu lösen.

In seiner Eigenschaft als befähigter und bereitwilliger Löser ist Boas ein Typus für Christus. Dieser Aspekt des Werkes Christi wird sonst nur in Jer 32,6-25 in anderem Zusammenhang gezeigt. Das Wort „lösen“ kommt im Buch Rut achtmal vor. Als Löser (Erlöser) des Gläubigen bezahlt Christus alle Schuld, leistet Fürsprache gegen alle Widersacher, stiftet Versöhnung nach aller Zwietracht und wird der Bräutigam zur ewigen Vereinigung und Gemeinschaft.

Dieses „Schuh ausziehen“, von dem wir in den Versen 7 und 8 lesen, ist ein Zeichen der Unterordnung und Bejahung. In 2Mo 3,5 und Jos 5,15 begegnet uns dieses auch, jedoch ist es dort die Aufforderung von Gott an Mose und Josua. Denn da, wo sie sich befinden, ist heiliges Land.

Der Segen (v. 11-22)

Jetzt, da die Sache mit dem Löser geklärt ist, bekommen Boas und Rut Gottes Segen zugesprochen. Dieser Segen war schon vorher sichtbar durch das Wohlwollen von Boas zu Noomi und Rut. Jetzt stellt sich auch die ganze Gemeinschaft dahinter, und sie preisen und loben Gott. Ihr Segen verheißt Gottes Zutun, damit die Familie nach Gottes Auftrag weiter geht, fruchtbar ist und sich vermehrt.

„In seiner Eigenschaft als befähigter und bereitwilliger Löser ist Boas ein Typus für Christus.“

Rut war nämlich während ihrer gesamten Zeit der Ehe mit Machlon in Moab unfruchtbar gewesen. Nun wurde ihr Glaubensgehorsam belohnt, indem Gott Empfängnis schenkte. Der Aufenthalt in Moab dauerte mindestens zehn Jahre. Im Gegensatz dazu erfuhr Rut nach ihrer Rückkehr in Bethlehem in wenigen Wochen den reichen und umfassenden Segen Gottes.

Rut – ein besonderes Buch

Rut ist das einzige Buch der Bibel, das sich auf die Nöte und Probleme einer einzigen Familie statt eines Stammes oder Volkes konzentriert. Eigentlich geht es um eine israelitische Witwe, die dreimal vom Schicksal schwer geschlagen wurde, nachdem eine Hungersnot sie mit ihrer Familie aus Bethlehem vertrieben hatte. Wie das Buch Ester zeigt das Buch Rut das verborgene Wirken Gottes, der selbst in größten Schwierigkeiten für die Seinen sorgt und eben die Nöte gebraucht, um die Geburt Davids und schließlich die Ankunft des Messias zu bewerkstelligen. Die Betonung des Buches liegt auf „den Nachkommen ... von dieser jungen Frau“ (4,12), durch die der Herr seine Pläne weiter führt.

Praxishilfen



Fragen zum Gespräch:

- Wie habe ich Jesus in meinem Leben als Löser (Erlöser) erlebt?
- Wann und bei welchen Gelegenheiten gebe ich Segenswünsche weiter?
- Kann ich in meinem Leben Segensspuren sehen?



Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- Im Internet unter www.impulse.die-apis.de findet sich eine Erzählung aus der Sicht Noomis.
- Im Internet unter www.impulse.die-apis.de findet sich die Vorlage für eine Streichholzschatel-Geschichte zu Rut 1-4.
- Um die Bedeutung eines „Lösers“ zu erklären, wird eine Runde „Bannemann“ vorgeführt - s. Internet unter www.impulse.die-apis.de



Lieder: 15, 203 (168), 475, 498